

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **28 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches
Sozial-Archiv
Neumarkt 28
8001 Zürich

G

Graubünden

Ein weiteres Nein auf Gemeindeebene wurde in **Zillis** ausgesprochen. An der Gemeindeversammlung lehnten rund 75 Prozent der männlichen Stimmbürger die Einführung des Frauenstimmrechts ab.

St. Gallen

Im ganzen Kanton St. Gallen wurden am 8. Oktober zum ersten Mal unter Mitwirkung der Frauen die Gemeindewahlen durchgeführt. Von den insgesamt 29 portierten Frauen waren nur sechs erfolgreich, nämlich je zwei Kandidatinnen der CVP, der Freisinnigen Partei und der Sozialdemokratischen Partei.

Die Stimmbeteiligung war allgemein schlecht, meist unter fünfzig Prozent. Es wurde allerdings hervorgehoben, dass in vielen Gemeinden die Parteien eine gemeinsame Liste aufgestellt haben und dass dort praktisch keine Propaganda gemacht worden ist, ein Umstand, der vor allem die Frauen den Urnen fern bleiben liess.

Innerrhoden

Im Kanton Appenzell Innerrhoden hat die junge «Gruppe für Innerrhoden» eine Initiative für das integrale Frauenstimmrecht eingereicht und die Regierung hat sich bereit erklärt, diesen Vorstoss zu unterstützen. Wenn man sich aber vor Augen hält, wie wenige Schul- und Kirchgemeinden bisher von der Möglichkeit zur Einführung des Frauenstimmrechtes Gebrauch gemacht haben, kann man der Initiative kaum Chancen einräumen.

Veranstaltungen

Der Schweizerische Verband für Frauenrechte führt am 11. und 12. November im Zentrum Bürenpark in Bern (erreichbar mit Tram Nummer 9 ab Bahnhof) eine Studientagung über die **Entkriminalisierung der Schwangerschaftsunterbrechung** durch. Neben den Autoren der Initiative werden juristische und medizinische Experten mitwirken. Das genaue Programm kann ab 30. Oktober bei Mme G. Girard-Montet, chemin de Gérénez 4, 1814 La Tour-de-Peilz, angefordert werden.

Das 1. Zürich-Symposium «Die Frau bestimmt mit» wird am 25. und 26. November 1972 im Hotel International in Zürich-Oerlikon durchgeführt. Namhafte Referenten, u. a. Nationalrätin Dr. Lilian Uchtenhagen, Elisabeth Kopp-Iklé, lic. iur., Mitglied des Erziehungsrates des Kantons Zürich, Gemeinderätin Doris Morf, Dr. iur. Liliane Decurtins und Nationalrätin Dr. Elisabeth Blunschy-Steiner, werden sich mit der veränderten Stellung der Frau auseinandersetzen. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat 1. Zürich-Symposium «Die Frau bestimmt mit», Postfach 3070, 8023 Zürich.

Frau und Politik

Die Sozialdemokratische Partei des Kantons St. Gallen hat erstmals eine Frau, die Lehrerin Alexa Linder, zum Parteipräsidenten ernannt.

Die kleine Freiburger Gemeinde Prévondavaux ist die erste im Kanton, die eine Frau, Marie Rytz-Eggli, zum «Syndic» gewählt hat.